

Aus der Fülle der Urteile:

Selten wurde das erschütternde Lebensschicksal eines Gewaltigen im Reiche der Kunst mit größerer Meisterschaft dichterisch gestaltet, selten dem tragischen Ringen eines hohen Genius ein ergreifenderes Lied geweiht.
Reichspost, Wien.

Die Bilder der Epochen, die Charakteristik der für Liszt beziehungsvoollen Persönlichkeiten sind höchst lebenswahr aus der Zeit gesehen; sie sind vortrefflich beleuchtet. Und des Künstlers Entwicklung zur Größe, sein menschliches Reisen zur Weisheit überlegener Güte und Weltkenntnis, diese ganze reiche Einlösung seines stolzen Wortes „noblesso oblige“ durch das persönliche Leben — das alles aus gemüthhafter Einfühlung lebensnah gestaltet zu haben, ist das Verdienst von Lux in seinem neuen Roman.

Berliner Börsen-Zeitung.

Weitere Romane von Jos. Aug. Lux

**Beethovens
unsterbliche Geliebte**

Beethovens Persönlichkeit, das Titanische seines Lebenskampfes baut Lux erschütternd auf. Er zeigt uns, wie der Dämon Beethoven ihn stets um Glück und Genuss bringt. Auch das Leben Wiens, die Gestalt Haydns und viele andere werden in diesem Roman geschildert.

BESTELLSCHEIN

Ich bestelle bei der Buchhandlung

(aus dem Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57)

Franz Liszt

Expl. Illust. Ausg. Leinen 5.—
" Sonder-Ausg. Leinen 3.80

Beethovens unsterbliche Geliebte

Expl. Illust. Ausg. Leinen 5.— Expl. Sonder-Ausg. Leinen 3.80

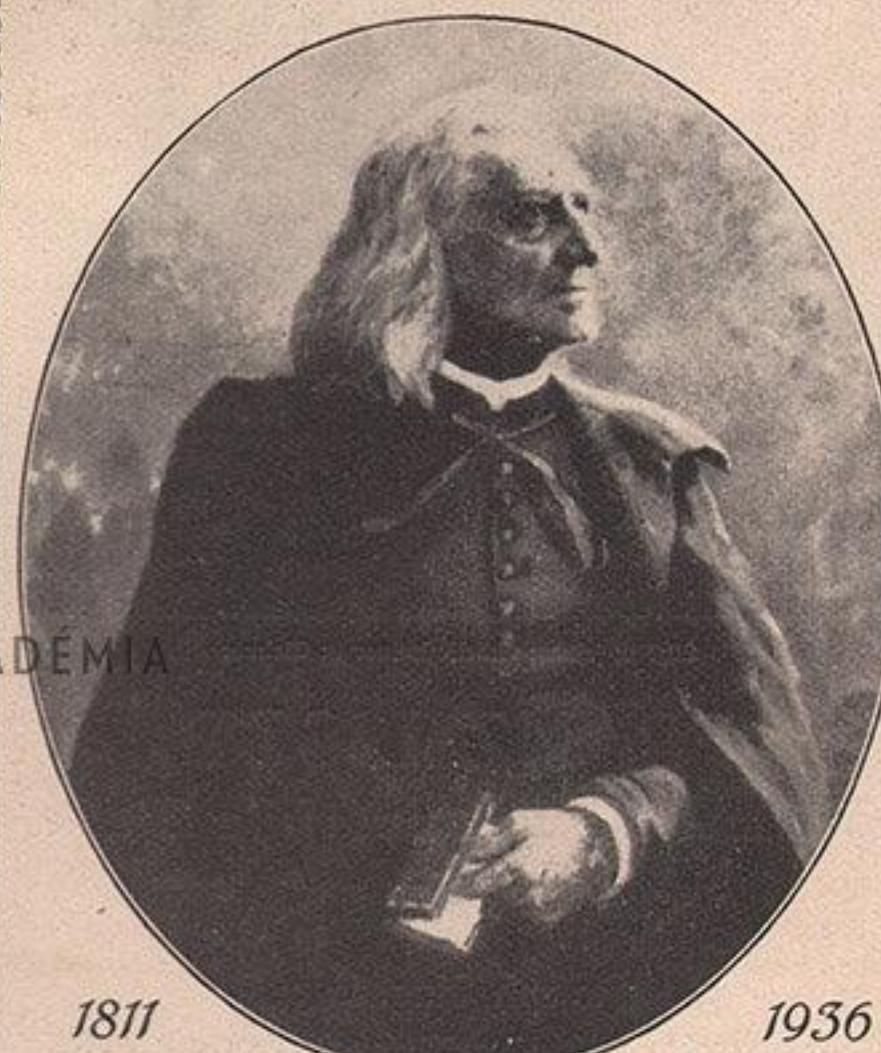
Der ganze Beitrag — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen.
(Nichtgewünschtes gefl. streichen.) Eigentumsvorbehalt bis zur vollen Bezahlung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Sitz der Lieferfirma.

Ort und Datum:

Name:

Aug-A15
Zensurfreies Foliokolo
86.989
Liszt-Museum

ZENEAKADEMIA
LISZT MÜZEUM



1811

1936

1886†

Zum Franz Liszt-Jahr



Liszt in seinem Arbeitszimmer in Weimar



ZENEAKADEMIA
LISZT MÜZEUM

FRANZ LISZT

Himmlische und irdische Liebe

Roman

von

Joseph Aug. Lux

Mit 15 Wiedergaben nach zeitgenössischen Bildern und 3 Faksimiles
In steilem Aufstiege führt das Leben Franz Liszts empor. Seine Konzertreisen durch ganz Europa sind Triumphzüge, seine Tonwerke, die sein Vaterland Ungarn nicht verleugnen, werden mit Jubel begrüßt. Groß und ritterlich wird er der Förderer, Prophet und Freund Richard Wagners, und sieht sein Leben von Ruhm umstrahlt und von der Liebe edler Frauen umhellt.



Liszt bei Richard Wagner

In Paris, dem Boden der französischen Romantik, vollzieht sich der Aufstieg des „petit Liszt“, den die Freundschaft mit Chopin, Berlioz und der George Sand verbindet. Es folgt die glückliche, dennoch unbefriedigende Zeit seiner Liebe zur Gräfin d'Agoult, die dem Künstler drei Kinder, darunter Cosima, schenkt. Einsam durchzieht Liszt wieder auf Konzertreisen, die dauernde Triumphzüge sind, als Virtuose die Welt, während er den tiefsten Sinn seines Lebens nur noch in eigenen Tonschöpfungen sieht. Weimar bietet ihm eine Stätte; die Liebe der Fürstin Sayn-Wittgenstein soll ihn zu höchstem Schaffen beflügeln. Da erschüttert ihn die Tannhäuser-Partitur des noch unbekannten Richard Wagner aufs tiefste, denn was hier Ausdruck erhalten, das hat er selbst gestalten wollen — den Kampf des göttlichen Elementes in uns mit irdischer Begier und Liebe. Er erkennt in dem Jüngeren den größeren Bühnenkomponisten und wird ritterlich und entsagungsvoll der Förderer, Prophet und Freund Richard Wagners, dessen Dämon ihn immer wieder anzieht und abstößt. Liszts Seele aber wendet sich mehr und mehr der himmlischen Liebe, seine Musik religiösen Klängen zu, und er empfängt die Weihen als Abbé. Aus rauschenden Erfolgen schreitet sein Leben ganz der Verinnerlichung zu.